

[Deutsche Entomologische Zeitschrift 1890. Heft II.]

Brachagenius nov. gen. *Trichiadarum*.

Beschrieben von

Dr. G. K r a a t z .

(Hierzu Taf. II, Fig. 12 u. 13.)

Clypeus maris apice leviter, feminae profunde excisus lateribus elevatis, angulis anticis (maris) subrotundatis aut (feminae) acutis.

Thorax transversus, apicem versus magis angustatus, angulis posticis (maris) subrotundatis aut (feminae) obtusis, lateribus crenulatis.

Scutellum maris apice obtusum, feminae brevius.

Elytra feminae abbreviata, segmentum penultimum et pygidium non tegentia.

Pedes tibis anticis validiusculis, tridentatis, dente primo feminae parum distincto, tarsis valde subtilibus, modice elongatis.

Die hier zu beschreibende neue Gattung ist unverkennbar zunächst mit der Gattung *Agenius* ¹⁾ Serville verwandt, indessen von viel kürzerer Gestalt, mit kürzerem Halsschild und viel kürzeren Fld., durch die beim ♂ schwache, beim ♀ starke Aushöhlung des Kopfes besonders ausgezeichnet, der Clypeus hat nicht die zugespitzte Gestalt des Kopfschildes von *Agenius*. Der Thorax hat die oben geschilderte Gestalt, ist durch die Crenulirung des Seitenrandes ausgezeichnet, oben sehr dicht und fein gerunzelt, weitläufig lang gelb behaart (♂), matt; beim ♀ schwach glänzend, sehr dicht, nach der Mitte zu etwas weitläufiger punktirt, mit einer ziemlich tiefen, geraden Mittelfurche. Das Scutellum ist beim ♂ ähnlich gebildet, wie bei *Agenius*, beim ♀ viel kürzer und breiter, dicht und deutlich punktirt. Die Fld. sind nicht von vorn nach hinten verschmälert, wie bei *Agenius*, sondern viel kürzer, in der Mitte fast etwas breiter, von da ab schwach verschmälert, einzeln ziemlich spitzig zugerundet, der Ausschnitt an der Spitze stärker als bei *Agenius*; beim ♂ lassen sie das Pygidium, beim ♀ dieses und das vorhergehende Segment frei; ihre Farbe ist rothbraun,

1) Wie Harold dazu kommt, in seinem Cataloge IV, p. 1342 die Burmeister'schen Gattungen *Clastocnemis*- und *Stringophorus*-Arten mit *Agenius* Serv. zu vereinigen, ist mir unverständlich.

die Naht, der Seitenrand und eine Mittellinie, beim ♀ noch ein Fleck zwischen dieser und dem Rande in der Mitte der hinten viel breiter schwarz gefärbten Fld. schwarz. Beim ♀ bleibt außer dem Pygidium das ihm vorhergehende Abdominalsegment von den Fld. unbedeckt. Die Beine haben ganz besonders feine Tarsen; die Vorderschienen sind kräftiger als bei *Agenius* gebaut; der Vorderzahn ist gekrümmt und nicht spitz, sondern mehr lamellenartig vorgezogen, der oberste Vorderzahn ist beim ♂ kurz, aber sehr deutlich, beim ♀ schwächer.

Ein Pärchen aus dem Caplande.

1. *Brachagenius pictipennis*: *Ater, opacus, elytris brunneis, sutura, lateribus, linea obliqua media punctoque medio apiceque latius nigris, clypeo apice leviter inciso, lateribus leviter elevatis angulis anticis fere rotundatis thorace dense ruguloso-punctato, fulvo piloso, elytris parce nigro-pilosis, tibiis anticis tridentatis, dente apicali longiore basali brevioribus sed perspicuo, tarsis valde tenuibus. Mas.* — Long. 11 mill. (Taf. II, Fig. 12.)

2. *Brachagenius lineatipennis. Ater, opacus, thorace nitidulo, medio sulcato, haud piloso elytris brunneis, sutura apice margineque laterali post medium lineaque obliqua media nigris, clypeo apice profunde exciso, angulis anticis acutis, supra leviter excavato, tibiis anticis tridentatis, dente basali vix perspicuo, tarsis tenuibus, posticis tibia fere brevioribus. Fem.* — Long. 10 mill.

Ich vermüthe, daß die beiden Thiere Männchen und Weibchen derselben Art sind, da sie zugleich gesammelt wurden. Da dies aber immerhin nur eine Vermüthung ist und beide in der Zeichnung verschieden sind, so habe ich es vorgezogen, jedem einen besonderen Namen zu geben. (Taf. II, Fig. 13 ist die Abbildung des Weibchens gegeben.)

Abbildungen der Forcipes verschiedener Chrysomeliden.

Tafel I, Fig. 17—25.

Fig. 17. <i>Phyllotreta nemorum</i> .	Fig. 22. <i>Phyllotr. procera</i> .
- 18. - <i>vilis</i> .	- 23. - <i>exclamationis</i> .
- 19. - <i>flavoguttata</i> .	- 24. - <i>cruciferae</i> .
- 20. - <i>ochripes</i> .	- 25. - <i>atra</i> .
- 21. - <i>armoraciae</i> .	

Tafel II (III), Fig. 1—30.

Die Zeichnungen stellen den Penis in der Vorderansicht dar, nur bei Fig. 23 und 30 ist auch die Seitenansicht gegeben.

Fig. 1. <i>Phyllodecta vulgatissima</i> .	Fig. 16. <i>Derocrepis rufipes</i> .
- 2. - <i>inhonesta</i> .	- 17. - <i>sodalis</i> .
- 3. - <i>tibialis</i> .	- 18. <i>Crepidodera transversa</i> .
- 4. - <i>norvegica</i> .	- 19. - <i>impressa</i> .
- 5. - <i>vitellinae</i> .	- 20. - <i>ferruginea</i> .
- 6. - <i>laticollis</i> .	- 21. <i>Epitrix pubescens</i> .
- 7. - <i>atrovirens</i> .	- 22. - <i>atropae</i> .
- 8. <i>Galerucella viburni</i> .	- 23. <i>Chalcoides nitidula</i> .
- 9. - <i>nymphaeae</i> .	- 24. - <i>metallica</i> .
- 10. - <i>sagittariae</i> .	- 25. - <i>coerulea</i> .
- 11. - <i>lineola</i> .	- 26. - <i>helxines</i> .
- 12. - <i>xanthomelaena</i> .	- 27. - <i>aurata</i> .
- 13. - <i>calmariensis</i> .	- 28. - <i>picipes</i> Ws.
- 14. - <i>pusilla</i> .	- 29. - <i>chloris</i> .
- 15. - <i>tenella</i> .	- 30. <i>Orestia arcuata</i> .

J. Weise.

Cicindela Seidlitzi Krtz. ist nicht mit *decipiens* Dej. identisch.

Herr Dr. Seidlitz giebt (Wien. ent. Zeit. 1890, p. 149) an, daß die von mir (auf S. 110—111 dieser Zeitschr.) als *Seidlitzi* beschriebene siebenbürgische *Cicindela* = *decipiens* Fisch. sei. Meine Untersuchung des typischen Ex. dieser letzteren Art im Dresdener Museum hat auf das Unzweifelhafteste ergeben, daß die Deutung des Herrn Dr. Seidlitz falsch und die *decipiens*, wie bisher angenommen wurde, eine Var. der *elegans* Fisch. sei. Auch ist die letztere keineswegs = *Besseri* Dej., sondern beide sind sehr verschieden von einander. Das Nähere darüber ist in der Wiener entom. Zeitung angegeben (1890, No. VII, p. 185—187).

Dr. G. Kraatz.



